

WiSe 2008/2009

Proseminar

Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen

- Oliver Ernst
 - Jan Claas Freienstein
 - Maria Walch
- (bitte ankreuzen!)

Klausur am 30. Januar 2009

Name: _____

Vorname: _____

email: _____

Nibelungenlied Strophen 1155 - 1156

1155 Dô sprach aber Rüedegêr: „ê wir rûmen daz lant,
wir müezen ê bereiten wâfen unt gewant,
alsô daz wirs êre vor fürsten mûgen hân.
ich will ze Rîne fûeren fünf hundert wætlîcher man.

1156 Swâ man zen Burgonden mich unt die mîne sehe,
daz ir ietlîcher danne dir des jehe,
daz nie künic deheiner alsô manegen man
sô verre baz gesande danne du ze Rîne hâst getân.

1. Beschreiben und erläutern Sie die Entwicklung der **Aussprache** der folgenden Wörter vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen! Geben Sie weitere Beispiele für die von Ihnen beobachteten Lautveränderungen an!

a) *sprach* (1155, 1)

b) *dir* (1155, 3)

c) *künic* (1156, 3)

2. Beschreiben Sie die Entwicklung der **Aussprache und Schreibung** der folgenden Wörter und ordnen Sie sie in die Lautentwicklung vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen ein! Gehen Sie dabei auf die Entstehung der Schreibweisen ein (z. B. evtl. zu beobachtende Orthographieprinzipien und -regeln)!

a) *wâfen* (1155, 2)

b) *gewant* (1155, 2)

c) *füeren* (1155, 4)

3. Erläutern Sie bitte die Entwicklung der *s*-Laute vom Mhd. zum Nhd. anhand der Textwörter *fürsten* (1155, 3), *müezen* (1155, 2) und *sô* (1156, 4)
4. Erläutern Sie bitte die morphologische Veränderung des Plurals mhd. *man* in Strophe 1155, 4 zu der nhd. Form *Männer*!
5. Welche Lauterscheinungen treten bei der Entwicklung der ahd. Wortform *gibârîda* zu ihrer nhd. Entsprechung *Gebârde* ein?
- Erste Lautverschiebung
 - Zweite Lautverschiebung
 - Abschwächung der Nebentonsilben
 - Festlegung des Initialakzents
 - Apokopierung
 - Grammatischer Wechsel
 - Dehnung in offener Tonsilbe
 - Primärumlaut
 - Synkopierung
 - Sekundärumlaut/Restumlaut

6. Markieren Sie bitte die jüngste und die älteste Lauterscheinung in der folgenden Aufzählung mit „j“ (= jüngste) und „ä“ (= älteste)!
- sk > sch*
 - Zweite Lautverschiebung
 - Festlegung des Initialakzents
 - Vernersches Gesetz („Grammatischer Wechsel“)
 - Dehnung in offener Tonsilbe
7. Erläutern Sie bitte mit Hilfe selbst gewählter Beispiele, mit welchen Kriterien man den ungefähren Zeitpunkt von Entlehnungen datieren kann!
8. Legen Sie dar, inwieweit die nhd. Diphthongierung und die nhd. Monophthongierung in heutigen hochdeutschen Dialektgebieten realisiert ist!